

# **Ringen... zum 20. Mal geht's um den Eugen-Roller Wanderpokal**

## **Nachwuchsringer kämpfen um die Gedächtnis-Trophäe**

Das **Eugen-Roller-Turnier**, dieses Nachwuchs-Event auf der Ringermatte, feiert am kommenden **Sonntag, 18.April** ab 10.00 Uhr in der Herbrechtinger Bibrishalle seinen 20. Geburtstag.

Dieses Traditionsturnier, ausgerungen in der griechisch-römischen Stilart, ist somit inzwischen längst den Kinderschuhen entwachsen...und wie einst vorgesehen als bezirksoffene Veranstaltung für Vereine aus der hiesigen Region Ostalb/Rems/Fils und aus dem angrenzenden bayerischen Bezirk Schwaben, haben peu a peu auch andere Vereine aus ganz Württemberg, aus Bayern und mitunter auch aus Südbaden eine Neugierde am „Herbrechtinger Nachwuchsspektakulum“ entwickelt.

Inzwischen umfasst das Gästebuch sage und schreibe 49 Vereine, welche bereits den Weg ins Brenztal gefunden haben. Mit dem ATSV Kelheim, RVE Lugau/Erzgebirge und dem TG Stockach darf man nun die Gäste 50 bis 52 begrüßen, was wiederum für das Image und die Qualität des Eugen Roller-Turnieres spricht.

Durch die Alters-Umstrukturierung gibt es nun auch eine Neuerung: Man hat die B-Jugend frisch „ins Programm“ aufgenommen, somit wird in den Kategorien B / C / D / E-Jugend, also in 4 Altersgruppen in 40 Gewichtsklassen um 120 Medaillen gekämpft. Erwartet werden annähernd 180 Nachwuchssternchen, die wie immer von Emotionen begleitet mit viel Engagement für herzerfrischenden Ringkampfsport sorgen... und um die Medaillen, Urkunden und Pokale...letztlich um den Wanderpokal wetteifern werden. Hier gehen für jeden Erstplatzierten 6 Punkte, dem Zweiten 5 Punkte, dem Dritten 4 Punkte... bis zum 6. mit einem Punkt in die Vereinswertung ein.

Pokalverteidiger ist der KSV Unterechingen, der 2009 die eigentlichen Favoriten aus dem Allgäu, den TSV Westendorf und den TSV Kottern abhängen konnte. Diese 3 genannten zählen auch diesmal wieder zu den Top-Anwärtern auf „den Pott“, genauso wie der AC Röhlingen, welcher sich zuletzt 2 Mal auf Rang 3 platzierte. Die KG Dewangen/Fachsenfeld könnte ebenso ins Rennen eingreifen, wie unter Umständen die gastgebenden kleinen Bibrisfighter, die gerne ihren Heimvorteil ausschöpfen wollen. Das „Team-Working“ spielt neben den Einzelerfolgen also eine wesentliche Rolle. Die ewige Gedächtnisliste führt der TSV Kottern (497 Pkt) vor dem TSV Westendorf (451 Pkt), dicht gefolgt vom KSV Unterechingen (448 Pkt) und der einheimischen TSV Ringerjugend (425 Pkt) an 4. Stelle an.

Man darf also wieder gespannt sein, wer die Gedächtnistrophäe – sponsored by Fa. Donaukies und Splittwerke Skibowski – für ein Jahr in seinen Besitz nehmen kann...der Slogan lautet wie immer „auch die Größten haben mal klein angefangen“.

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen